

Warum hast du es so eilig, Odysseus?

von Antonio Gala

Regie: Rainer Schwarz

Komposition: Jürgen Ecke

Produktion: DDR 1987, 59 Minuten

Die Heimkehr des Odysseus zählt zu den vielfach diskutierten und travestierten Mythen. Warum hat es der Feldherr und Weltenbummler denn so überhaupt nicht eilig, nach Ithaka in den Schoß seiner Penelope zurückzukehren? Und ist Nausikaa, die letzte seiner Gespielinnen, wirklich die junge, sanfte Unerfahrene, die sich dem gealterten Kämpfer kurz vor der Heimat noch hingibt? So ist der Held mehr als erstaunt, als er von Nausikaa auf seine wirkungssichere Vorstellung: "Ich bin Odysseus!", ein: "Odysseus, was?" zu hören bekommt; ergänzt durch die Frage nach seinem Nachnamen. Kann es etwa sein, dass sein Ruhm der Jugend nichts mehr sagt? Aus mythologischer Umwölkung versetzt Antonio Gala die bekannten Figuren und ihre noblen Zwänge auf leichtfüßige, subtil-komische Weise in die psychologischen Untiefen von Begehren, Alter und Rückzug. Mit Grandezza und feinnervigem Spiel agiert eine Starbesetzung mit Otto Mellies, Corinna Harfouch und Karin Gregorek in den Hauptrollen.

Odysseus: Otto Mellies

Nausikaa: Corinna Harfouch

Penelope: Karin Gregorek

Eurynome: Gisela Morgen